

VORANKÜNDIGUNG

Forum Politische Bildung

**Die Herausforderungen einer offensiven Bildungs- und Qualifizierungspolitik
Industrie 4.0: Qualifizieren!**

Prozesse der digitalen Transformation führen zum Einsatz neuer Technologie in den Unternehmen. Sie verändern die Organisation der Arbeit massiv und bringen neue Geschäftsmodelle mit sich. Das treibt nicht nur Rationalisierungen und Innovationen voran, sondern verändert auch die Struktur der Belegschaft, das Wissen, das zum beruflichen Handeln gehört, sowie die Voraussetzungen, sich für eine Arbeit 4.0 zu qualifizieren. Aktuelle Entwicklungen erfordern Anstrengungen, um Qualifikationsverluste zu vermeiden, aber auch bestimmte Potenziale, um Wissen und Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern sowie sich die neu benötigten Kompetenzen anzueignen.

In diesem Forum vollziehen wir diese Herausforderungen nach und diskutieren, welche Schlussfolgerungen daraus zu ziehen sind: mit Blick auf eine zukunftsorientierte betriebliche Qualifizierung, auf die berufliche Aus- und Weiterbildung sowie auf adäquate Lern- und Bildungsformen – vor allem in den Arbeitsprozessen.

Strategien der Sozialpartner und Konzepte betrieblicher Realitäten werden präsentiert, mit den Erfahrungen der Teilnehmenden verknüpft und diskutiert. Ausgehend von den Folgen und Implikationen der Digitalisierung für die Fähigkeit der Menschen, eine Beschäftigung zu finden, wird der Aufgabe und dem Mitgestaltungsauftrag von Gewerkschaften und betrieblichen Interessenvertretungen nachgegangen und das Bild einer offensiven Bildungs- und Qualifizierungspolitik gezeichnet.

Themen im Seminar:

- Entwicklungslinien der Digitalisierung: cyberphysikalische sowie Assistenzsysteme, digitale Instandhaltung und mehr aus der Praxis zukünftiger Arbeit in einer Industrie 4.0
- Rolle des Menschen im Arbeits- und Geschäftsprozess und Folgen einer Industrie 4.0 für Beschäftigung, Qualifikation sowie berufliche Aus- und Weiterbildung
- zukünftige Berufsbilder, Vorgehensweisen und agile Verfahren, den Wandel zu gestalten
- lernförderliche Arbeitsgestaltung und Lernarrangements
- Entwicklungswege der betrieblichen Personalentwicklung
- Gestaltungsauftrag der Gewerkschaften
- Mitbestimmung und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen und Beteiligung der Beschäftigte

Termin: 19.09. – 21.09.2018 OA08818 **Bad Orb**

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstellen der IG Metall. Die Teilnahme an den Seminaren erfolgt nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX und erfordert einen entsprechenden Beschluss des Betriebsratsgremiums oder der SBV.

Trainer (u. a.):

Bettina Seibold, imu, Stuttgart
Karl-Heinz Hageni, IG Metall, Frankfurt
Thomas Habenicht, Irmgard Seefried, Raphael Menez, BiZ Lohr – Bad Orb

Kosten

Seminarkosten (steuerfrei)	
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	1.000,00 €
Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen	1.095,00 €
Industrie 4.0 erleben und gestalten	1.095,00 €
Lean Office menschengerecht gestalten	900,00 €
Industrie 4.0: Qualifizieren!*	
Übernachungskosten/pro Tag zzgl. MwSt.:	85,00 €
+ Verpflegungskosten/pro Tag zzgl. MwSt.:	55,00 €

Die Mehrwertsteuer ergibt sich aus: Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%. Vorbehaltlich: Irrtum, Preis- oder Mehrwertsteuererhöhung.

* Die Kosten des Seminars übernimmt die IG Metall.

Weitere Informationen:

Andrea Mielke, Veranstaltungsorganisation

Telefon: 09352/506 – 168, E-Mail: andrea.mielke@igmetall.de

Karl-Heinz Hageni, Referent

Telefon: 09352 506-150, E-Mail: karl-heinz.hageni@igmetall.de

Thomas Habenicht, Referent

Telefon: 09352 506-150, E-Mail: thomas.habenicht@igmetall.de



IG Metall Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Willi-Bleicher-Straße 1
97816 Lohr am Main
Telefon: 09352 506-0
Telefax: 09352 506-157
E-Mail: lohr@igmetall.de

Würzburger Straße 51
63619 Bad Orb
Telefon: 060 52 89-0
Telefax: 060 52 89-101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

www.bildung-beratung.igm.de



Stand: 11/2017



Bildungszentrum
Lohr – Bad Orb



**Arbeit der Zukunft menschengerecht gestalten
Im Focus: Industrie 4.0,
ganzheitliche Produktionssysteme, Lean Office**

**Seminare zur Weiterbildung
von Betriebsräten
und Vertrauensleuten
der IG Metall**



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Industrielle Arbeit und Leistungsbedingungen in aktuellen Produktions- und Dienstleistungssystemen gestalten, Einfluss auf betriebliche Innovationen nehmen erfordern Strategien. Im Zeichen der Digitalisierung von Arbeit, Beschäftigung zu halten und „besser statt billiger“ zu arbeiten, sind große Herausforderungen für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretungen – nicht nur in der Produktion, sondern auch in den sog. Indirekten Bereichen, den Büros der Administration, den Bereichen der Forschung & Entwicklung und Arbeitsvorbereitung sowie der IT.

Dazu bedarf es vielfältigster Kompetenzen in Verbindung mit den Fragen einer menschengerechten Arbeits- und Leistungssystemgestaltung, den Prinzipien und Trends in der Entwicklung von Arbeit – wie bei „Industriearbeit 4.0“. Für Betriebsräte und Gestalter im Betrieb stellen sich viele Fragen, auf die wir mit verschiedenen Angeboten unseres Bildungsprogrammes eingehen wollen.

Zentrale Themen sind:

- Prinzipien und Trends aktueller Produktions- und Dienstleistungssysteme verstehen – Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- Methoden der Arbeitsgestaltung in Verbindung mit einer Wertstromorientierung, Standardisierung von Prozessen und Kommunikationswegen
- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen – Realität und Wünsche der Beschäftigten
- neue Anforderungen für die Beschäftigten
- Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Wir freuen uns, Euch im Bildungszentrum Lohr – Bad Orb begrüßen zu können.

Gerd Hof
Leitung IG Metall Bildungs-
zentrum Lohr – Bad Orb

Thomas Habenicht
Referent des Bildungs-
zentrum Lohr – Bad Orb

Beteiligung für gute Arbeit sichern Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stattliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar:

- Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- wirtschafts- u. beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- Realität und Wünsche der Beschäftigten
- Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Termin: 21.10.–26.10.2018 LO14318 **Lohr**

Den Wandel und gute Arbeit gestalten Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen

Die Entwicklung der Industrie 4.0 schreitet voran. Über die Veränderungen der technischen und plattformbasierten cyber-physischen Systeme (CPS) werden in den Unternehmen die Maschinen, Werkzeuge, Aufträge, Lager und mehr miteinander verbunden. Mit den hoch vernetzten Technologien und serviceorientierten Geschäftsmodellen werden in vielen Bereichen der Wertschöpfung Einsparpotenziale über Produktivitätssteigerungen möglich. Die Nutzung von Echtzeitdaten zum Beispiel bei Assistenzsystemen wird in fast allen Arbeitsbereichen die Arbeits- und Geschäftsprozesse verändern. Das treibt nicht nur Rationalisierungen und Innovationen voran, sondern verändert auch die Struktur der Belegschaft sowie die Arbeitsbedingungen.

Welche Entlastung und neue Formen der Unterstützung bringt dies für Beschäftigte? Belastet die Arbeit die Gesundheit zukünftig weniger? Sind die Folgen mehr Verantwortung und neue Qualifikationen im Umgang mit IT-Systemen? Oder werden Entscheidungsspielräume eingeschränkt und Beschäftigte durch Assistenten überwacht und gesteuert?

Im Seminar werden wir aktuelle Entwicklungen nachvollziehen und auf der Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden Konzepte und Strategien auf ihre betrieblichen Auswirkungen hin durchleuchten. Im Mittelpunkt steht dabei der Einfluss als Betriebsrat auf die Folgen der Digitalisierung.

Themen im Seminar:

- Erfahrungsaustausch zu Entwicklungslinien der Digitalisierung und der betrieblichen Praxis: cyber-physikalische Systeme / Assistenzsysteme / digitale Instandhaltung / was noch aus der Praxis einer zukünftigen Arbeit in der Industrie 4.0?
- Rolle des Menschen im Arbeits- und Produktionsprozess
- Folgen der Industrie 4.0 für Beschäftigung, Gesundheit und Qualifikationen
- Überblick: Rechte des BR nach dem Betriebsverfassungsgesetz, an einer menschengerechten Gestaltung der Arbeit mitzuwirken
- Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termine: 25.02.–28.02.2018 LX00918 **Lohr**
15.07.–18.07.2018 LX32918 **Lohr**
11.11.–14.11.2018 LX34618 **Lohr**

Den Wandel und gute Arbeit gestalten Industrie 4.0 erleben und gestalten

Industrie 4.0 ist in den Betrieben angekommen. In vielen Fabrikhallen wird der Einsatz von cyber-physischen Systemen (CPS) und vernetzten Prozessen heute erprobt oder bereits umgesetzt. Dabei folgt die praktische Anwendung von Industrie 4.0 keinem Masterplan, sondern wird betriebspezifisch ausgestaltet, oftmals in einem offenen Such- und Lösungsprozess, der Gestaltungsräume für die betrieblichen Akteure bietet. Betroffen von diesen Veränderungen ist nicht nur der komplette Wertschöpfungsprozess vom Zulieferer zum Kunden, sondern auch alle direkten und indirekten Bereiche in einem Betrieb.

Dabei gibt es für die Beschäftigten sichtbare und unsichtbare Effekte der Digitalisierung. Jenseits der Hintergrundsteuerung der Fabrik in Echtzeit wird eine Industrie 4.0 erlebbar an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, beispielsweise über digitale Assistenzsysteme oder über Mensch-Roboter-Kollaboration.

Im Rahmen des Seminars werden wir Industrie 4.0 sinnlich erfahrbar und erlebbar machen. Dazu nutzen wir die Infrastruktur der Lernfabrik an der Ruhruniversität Bochum bzw. des Future Work Lab beim IAO in Stuttgart als Innovationslabor für Mensch, Arbeit und Technik und werden an ausgewählten Demonstratoren und Industrie-4.0-Arbeitsplätzen der Frage nachgehen, wie sich Arbeit verändert und welche Gestaltungsoptionen Betriebsräte und Betriebsrätinnen bei Arbeiten 4.0 haben.

Themen im Seminar:

- Schritte zur Umsetzung von Industrie 4.0
- cyber-physische Systeme: digitaler Schatten / physische und kognitive Assistenz / digitale Instandhaltung / Mensch-Roboter-Kollaboration / Smart Factory
- Rolle des Menschen bei Arbeiten 4.0 und sozio-technische Gestaltungsansätze
- Rechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz, an der Verwirklichung einer für die Beschäftigten guten digitalen Arbeit 4.0 mitzuwirken
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termine: 04.06.–06.06.2018 LX02318 **Stuttgart**
24.09.–26.09.2018 LX13918 **Stuttgart**
03.12.–05.12.2018 LX14918 **Stuttgart**

Den Wandel und gute Arbeit gestalten Lean Office menschengerecht gestalten

Globalisierung und Digitalisierung verändern rasant die Arbeit im Büro und stellen die Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Die Digitalisierung stellt ganze Geschäftsprozesse in Frage (»Smart Services, Industrie 4.0«). Seriöse Hinweise aus Wissenschaft und Forschung prognostizieren, dass die nächste Automatisierungswelle die Büros treffen wird. Die Jobs mit hohem Standardisierungs- und Routineanteil werden dem Computer beziehungsweise dem Outsourcing zum Opfer fallen. Das sind qualifizierte Arbeitsplätze, von der Finanzbuchhaltung bis zur Dokumentenverwaltung im kaufmännischen Bereich. Aktuell im Mittelpunkt stehen Themen wie Entgrenzung von Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Shared Service Center, Crowdwork, Lean Office und der Wandel der Officeberufe.

Wenn wir hier rechtzeitig den Blick darauf haben, können wir den Prozess mitgestalten, Ziele sind, Chancen zu sehen und die Möglichkeiten zu eröffnen bzw. zu nutzen, für mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Qualifizierung, berufliche Entwicklung und Beschäftigungssicherung.

Mit dem Seminar wollen wir diese Themen stärker in den Fokus rücken und Lösungen im Sinne der Beschäftigten finden.

Themen im Seminar:

- Grundlagen neuer Organisations- und Geschäftsmodelle (Smart Services, Industrie 4.0)
- Lean-Methoden im Büro (z. B. Wertstromorientierung, KVP und Shopfloormanagement in indirekten Bereichen)
- Austausch zu aktuellen Trends und Themen im Office-Bereich
- Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation und Beschäftigten
- Arbeitsgestaltung und Leistungskontrolle in administrativen Bereichen
- Mitwirkungsrechte und Mitbestimmung des Betriebsrates nach BetrVG
- Beteiligungsorientierte Vorgehen der Interessenvertretung
- Aufarbeitung der Themen für Betriebs- oder Abteilungsversammlungen bzw. Sitzungen der Interessenvertretung

Termin: 04.11.–07.11.2018 LX44518 **Lohr**